

# Thermografieaufnahmen bei Frosttemperaturen

## Gebäudepass-Initiative: Preis für Karl und Jürgen Trüller

GIESSEN (ies). Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich hat Karl und Jürgen Trüller aus Grünberg den Preis des Gewinnspiels der Initiative „Gießener Gebäudepass“ überreicht. Die beiden hatten die Frage über die Besonderheit des Passes neben dem Thema Energieeinsparung richtig beantwortet. Die Antwort „Gesundes Wohnen“ brachte ihnen die Auszeichnung über Thermografieaufnahmen und Schadstoffkonditionen im Wert von 660 Euro ein. Der Preis wird von heimischen Firmen und den Stadtwerken Gießen gesponsert.

Zum einen beinhaltet er die Schadstoffkondition mit der Feststellung bereits vorhandener Schadstoffe und Mängel, die im Zuge einer möglichen Sanierung gleich behoben werden könnten, so Eckhard Kegelmann, Schadstoffexperte vom Institut für Umweltstudien und -Beratung (UBERA). Der zweite Teil ist die Aufspürung von „Wärmelecks“ durch Thermografieaufnahmen. Bereits Ende März wurden die Aufnahmen am Haus der Familie Trüller in den Morgenstunden vor Sonnenaufgang bei Temperaturen um ein Grad

durchgeführt. Energieberater Oliver Nell vom Energiekompetenz-Centrum Mittelhessen GmbH (EKC) erläuterte, dass dies eine der letzten Möglichkeiten in dieser Jahreszeit sei, noch Wärmebildaufnahmen zu machen. Frosttemperaturen seien nötig, um die „Wärmelecks“ an Häusern sichtbar zu machen. Eine detaillierte Berechnung bringe aber erst die notwendige Isolationschicht für jedes Objekt an Licht. Dies bietet die „Energieberatung vor Ort“ der Initiative in einem 60-seitigen Bericht.

Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich wies im Zuge der Preisverleihung ebenfalls auf die Zuschüsse der Initiative Gießener Gebäudepass für Bürger der Stadt und des Landkreises Gießen hin: bei Luftdichtheitsmessungen gibt es einen Zuschuss von 100 Euro, bei Schadstoffuntersuchungen 50 Prozent, mit maximal 200 Euro.

Informationen über den Gebäudepass für Energieeinsparung und gesundes Wohnen gibt es beim städtischen Umweltamt unter 0641-306-2113 und unter [www.giessener-gebäudepass.de](http://www.giessener-gebäudepass.de).



Bei der Preisübergabe der Initiative Gebäudepass: Marion Lorengel (Umweltamt), die Gewinner Jürgen und Karl Trüller, Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich, Oliver Nell und Eckhard Kegelmann mit Preis und Modellhaus  
Foto: Friese

Stadt Gießen *Gi Allgemeine* 12.5.11 Nummer 111 - Seite 31



## Thermografieaufnahmen als Preis überreicht

Im Rahmen der jüngsten Ausstellung »BAUExpo« hatte die Initiative Gießener Gebäudepass ein Gewinnspiel ausgeschrieben, bei dem es Thermografieaufnahmen und eine Schadstoffkondition im Wert von 660 Euro zu gewinnen gab. Den Preis überreichte am Mittwoch die Gießener Umweltdezernentin, Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich, an Karl (3.v.l.) und Jürgen Trüller (2.v.l.) aus Grünberg. Der Preis wird aus den von heimischen Firmen und den Stadtwerken Gießen AG für den Gießener Gebäudepass zur Verfügung gestellten Sponsorengeldern finanziert. Bei der Preisübergabe mit dabei waren die beiden Experten der Initiative Gießener Gebäudepass: Energieberater Oliver Nell (5.v.l.)

vom Energie-Kompetenz-Centrum Mittelhessen GmbH (EKC), Schadstoffexperte Eckhard Kegelmann (r.) vom Institut für Umweltstudien und -beratung (UBERA), und Marion Lorengel vom städtischen Umweltamt (1.). Weigel-Greilich nahm die Preisverleihung zum Anlass, um auch auf die Zuschüsse der Initiative Gießener Gebäudepass für Bürger von Stadt und Landkreis Gießen hinzuweisen: bei Luftdichtheitsmessungen gibt es 100 Euro und bei Schadstoffuntersuchungen 50 Prozent (max. 200 Euro) Zuschuss. Informationen über den Gießener Gebäudepass gibt es beim städtischen Umweltamt unter Tel. 306-2113 und [www.giessener-gebäudepass.de](http://www.giessener-gebäudepass.de). (pm/Foto: Schepp)

# Bürgermeisterin überreichte Preise

## Sieger des Gebäudepass-Gewinnspiels im Rahmen der BAU-Expo dürfen sich über Expertenrat freuen

Gießen (den). „Was ist neben dem Thema Energieeinsparung das besondere am Gießener Gebäudepass?“ So lautete die Frage, „Gesundes Wohnen“ hieß die Antwort. Karl und Jürgen Trüller aus Grünberg hatten am Gewinnspiel der Initiative GIESSENER GEBÄUDEPASS im Rahmen der BAUExpo 2011 teilgenommen und gewonnen. Von der Gießener Umweltdezernentin, Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich, bekamen sie nun ihren Preis überreicht. Freuen können sie sich über Thermografieaufnahmen und eine Schadstofferkennung für das eigene Haus im Wert von 660 Euro. Finanziert wird der Preis aus den von heimischen Firmen und den Stadtwerken für den Gießener Gebäu-



**Jürgen Trüller, Bürgermeisterin Weigel-Greilich, Karl Trüller, Oliver Nell, Eckhard Kegelmann und Marion Lorengel (von links) bei der Preisvergabe.** (Foto: Kächler)

depass zur Verfügung gestellten Sponsorengeldern. Energieberater Oliver Nell vom Energie-Kom-

petenz-Centrum Mittelhessen GmbH (EKC) und Schadstoffexperte Eckhard Kegelmann vom

Institut für Umweltstudien und -beratung (UBERA) erläuterten die Problematik der Schadstofferkennung an einem Modellhaus. Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich nahm die Preisübergabe zum Anlass, auch auf die Zuschüsse der Initiative Gießener Gebäudepass für Bürger von Stadt und Landkreis Gießen hinzuweisen. Bei Luftdichtheitsmessungen gibt es 100 Euro und bei Schadstoffuntersuchungen 50 Prozent (maximal 200 Euro) Zuschuss.

Weitere Informationen zum Gießener Gebäudepass gibt es für die Bürger aus Stadt und Landkreis Gießen beim städtischen Umweltamt unter Telefon 0641-306-2113 oder [www.giessenergebäudepass.de](http://www.giessenergebäudepass.de).